

Protokollauszug **öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 17.05.2006**

Zu Ö 6 Wanderwege Südraum Aachen

Herr Dr. Gleißner vom Fachbereich Umwelt ist anwesend und erläutert anhand von Vorlagen/Beamer die Wanderwege im Südraum Aachen (Brand).

Ziel ist

- die Bestandserfassung der vorhandenen Wanderwege im Südraum;
- den Zustand der Wanderwege zu prüfen und Mängel festzustellen;

Als Verbesserung bzw. Ausbau sollen die Querverbindungen in Richtung Innenstadt und die Anschlüsse an das Münsterländchen/Stolberger Raum und Eilendorf, das s. g. Freiflächenkonzept auch Grünfinger genannt, angesehen werden. Es gibt verschiedene Qualitätskategorien bei den markierten durch den Eifelverein als Privatinitiative abgestimmten Wanderwegen, die mit Wegweiser, Markierungen, Bänken und Infotafeln ausgestattet sind.

Nicht markierte Wanderwege jedoch als solche festgesetzt sind:

Wege im Naturschutzgebiet,

Wanderwege in der Stadtkarte von 1989,

Radwanderweg Vennbahn.

Sonstige Wege:

Wege mit öffentlicher Widmung

- Servitoutweg (Liste und Karte aus preuß. Zeit Brand vor 1855).

Herr Dr. Gleißner geht noch auf das Routensystem im Münsterland und die Verkehrssicherung an einigen Stellen der Wanderwege ein. Es gibt ein zusammenhängendes Wegenetz. Als weitere Vorgehensweise soll das NSG Indetal, der Brander Wald, der Offenbereich Brander Wald/Eilendorf (Umgehungsstraße) und das Brander Feld untersucht werden. Mittelfristig ist die Einrichtung des Eifelsteiges (Ziel Juni 2007), die zu führenden Wege von Stolberg sowie die Beschilderung des Rad- und Wanderweges Vennbahn durch das Planungsamt geplant.

Herr Blum von der FDP fragt zu Wegen nach, die im Bereich der Landwirtschaft einfach zuwachsen und irgendwann nicht mehr vorhanden sind. Besteht hier ein Wegerecht bzw. ist der Weg wieder zu öffnen?

Herr Dr. Gleißner ist der Meinung, dass diese Fälle vom Rechtsamt zu prüfen sind. Die Materie ist komplex. Es müssen i. d. R. Verträge bzw. Gutachten aus Vorjahren existieren. Bei städt. Eigentum hat die

Stadt den Zugriff; bei einer öffentlichen Widmung muss der Weg z. B. lange öffentlich zugänglich gewesen sein.

Herr Hellmann von der SPD-BF bedankt sich bei Herrn Dr. Gleißner für den Vortrag und bittet um Prüfung, ob die Rundwanderwege durch Brand ausgehend vom Brander Bahnhof markiert werden können. Er verweist auf einen früheren SPD-Antrag.

Bezirksvorsteher Henn weist darauf hin, dass vor ca. 20 Jahren der Brander Bürgerverein in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Aachen einen Wegeplan entworfen hat.

Herr Liebenhoff von der CDU-BF fragt Herrn Dr. Gleißner nach dem Weg zwischen Eilendorfer Straße und Freunder Heideweg, einem s. g. Servitoutweg. Der Weg ist jahrelang von den Brander Bürgern benutzt worden, jetzt hat der Eigentümer den Weg mit einem Tor versperrt.

Herr Dr. Gleißner kann diese Frage nicht abschließend beantworten, weil Rechtsfragen geklärt werden müssen.

Frau Krott teilt ergänzend mit, dass dieser Weg Privateigentum und bisher nicht öffentlich gewidmet ist.

BV Henn bedankt sich bei Herrn Dr. Gleißner für seinen informativen Vortrag.